

# Termine

- 21.05. / 18.06. / 16.07. / 17.09. / 08.10.2023  
Kunstwanderungen
- 14.05. bis 25.06.2023  
Open-Air-Ausstellung  
Manja Adamson
- 03.06.2023  
Einweihung Kunstwerk  
KFB Narr  
Bernhard Mathäss
- 03.09. bis 15.10.2023  
Open-Air-Ausstellung  
Manfred E. Plathe

## Dieses Projekt ist mehr als ein Kunst- und Kulturprojekt.

Der gesamte Kunstpfad ist als Rundweg von 13 km geplant. Er führt durch Weinberge, landwirtschaftliche Flächen und die Orte Kirrweiler, Maikammer Und Sankt Martin.

Durch Querverbindungen entstehen 36 verschiedene Routen und Rundwege.

Skulpturen, Galerien und Ateliers werden in den Kunstpfad eingebunden.



Die Gemeinde Kirrweiler begann im Jahr 2021 mit zwei neuen Skulpturen und hat bisher jährlich den Kunstpfad mit weiteren Kunstobjekten bestückt.



Für den Teilbereich Kirrweiler gibt es drei Möglichkeiten an Rundwegen, deren Länge zwischen 4,7 km und 8,2 km liegt.



i-Punkt Kirrweiler • Hauptstraße 7 • 67489 Kirrweiler  
Tel.: 06321 5079 • E-Mail: [i-punkt@kirrweiler.de](mailto:i-punkt@kirrweiler.de)  
[www.kirrweiler.de](http://www.kirrweiler.de)

© 2023 • Layout: Steffen Krauß und Herbert Pauser • Bild Brüder-Brunnen: Eva Muffang  
Text und Bilder: Herbert Pauser • KUNSTPFADE e. V. • [www.kunstpfade.de](http://www.kunstpfade.de)

# K

unstpfad  
kirrweiler

# k

unstpfad  
kirrweiler

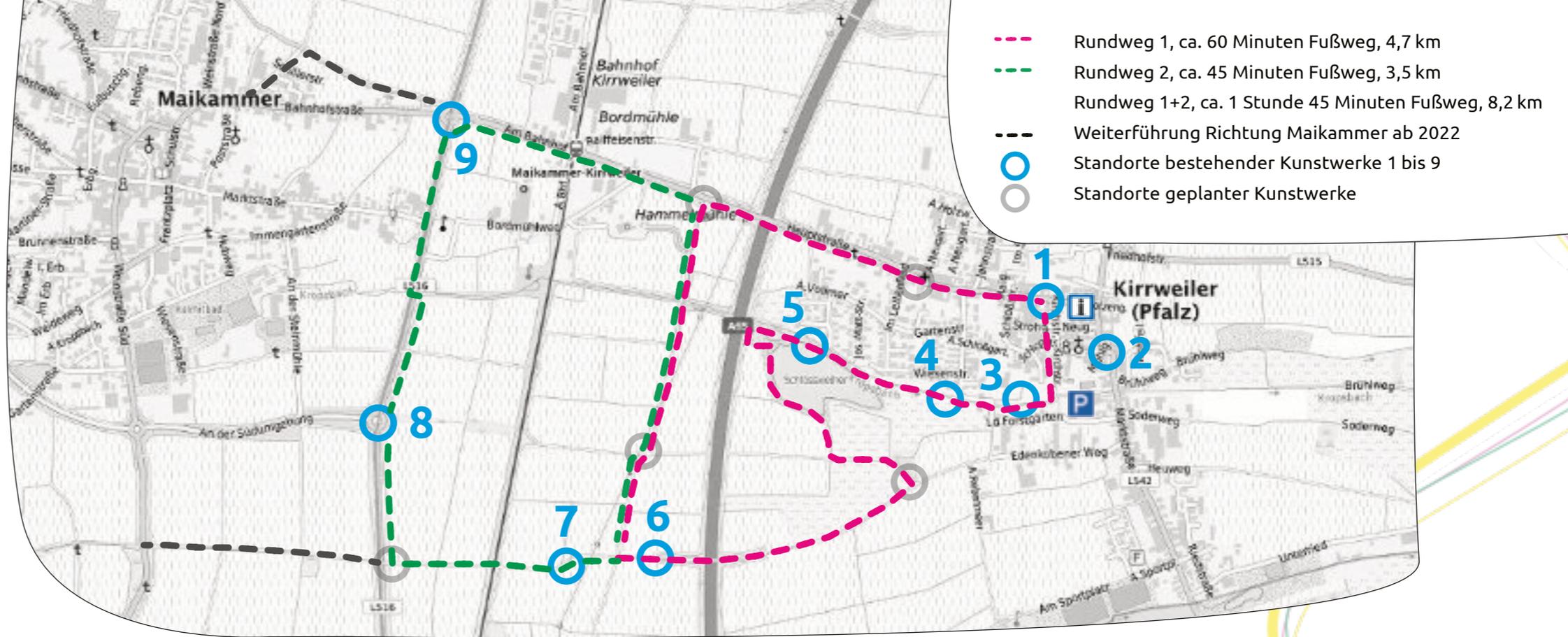


## Neu

**KFB Narr**  
**Bernhard Mathäss**

Auf einer Stele aus Pfälzer Sandstein thront die Büste eines idealen Narren: Jemand, der sich selbst nicht zu wichtig nimmt und über sich selbst lachen kann. Die Figur mit ihrer charakteristischen Narrenkappe erinnert uns daran, dass wir uns selbst nicht zu ernst nehmen sollten. Als soziale Institution zulässiger Kritik hält der Narr uns den Spiegel vor und zeigt uns unsere Schwächen, ohne dabei verletzend zu sein.





- Rundweg 1, ca. 60 Minuten Fußweg, 4,7 km
- Rundweg 2, ca. 45 Minuten Fußweg, 3,5 km
- --- Rundweg 1+2, ca. 1 Stunde 45 Minuten Fußweg, 8,2 km
- Weiterführung Richtung Maikammer ab 2022
- Standorte bestehender Kunstwerke 1 bis 9
- Standorte geplanter Kunstwerke

**1** **Freiheitsbrunnen**  
**Monika Meckler (DE), 1990**

Der Freiheitsbrunnen in der Ortsmitte stellt symbolisch das ehemalige fürstbischöfliche Wasserschloss dar. Im Brunnenstock befinden sich die Wappen der Partnergemeinden Kirrweilers.

**2** **Brüder-Brunnen**  
**Bernhard Spieß (DE), 2001**

Die Ausschmückung zeigt Pflanzen und Tiere, die früher in den Dorfgassen ihren Lebensraum hatten. Ganz oben vergnügen sich die „Kirrweiler Brüder“.

**3** **Open-Air Ausstellung**  
**Verschiedene Künstler:innen**

Die spannenden Lichtverhältnisse aus Sonne, Schatten, dunklem Blattwerk und freien Blickwinkeln hauchen den semitransparenten Kunst-Bannern regelrecht schwebendes Leben ein.

**4** **Leichtigkeit**  
**Lilau (DE), 2022**

Aus einem einzigen Eichenstamm herausgearbeitet, stehen die offenen Kuben in einer Balance. Wie magisch dahin geworfen, geben sie dem schweren Holz eine „Leichtigkeit“. Dies gilt auch für unser Leben.

**5** **Three Pillars**  
**Karin van der Molen (NL), 2021**

Drei Säulen aus Weinfässern übereinander gestapelt, als Symbol für drei Ortsgemeinden. Überzogen mit Porzellanscherben, die Bewohner aus Kirrweiler und Umgebung gesammelt haben.

**6** **Hambacher Tor**  
**Roger Rigorth (DE), 2021**

Aus einer geschwungenen Kastanie geschnitten und geformt. Geflochtenes Sisal als Erinnerung an die Tragekörbe früherer Weinlesen. Der Blick durch die beiden gespiegelten Objekte richtet sich zentral auf das Hambacher Schloß.

**7** **KFB Narr**  
**Bernhard Mathäus (DE), 2023**

Der Narr als soziale Institution zulässiger Kritik. Zementguss mit Stahlintarsien. Sockel aus Pfälzer Sandstein mit eingegossenen Orden der Kirrweiler Fastnachtsbrüder e.V.

**8** **KMM3-12**  
**Martin Schöneich (DE), 2012**

Dreiteilige Skulptur komplett aus Stahl geschnitten und geschweißt. Die Wucht und das Kompakte des Materials werden reduziert und durch eine formende Kompositionen wie zum Sprung verwandelt.

**9** **Cortenstahl**  
**Mathias Nikolaus (DE), 2008**

Pfälzer Sandsteinblock mit einer Eisen-Oxidschicht gezeichneten Spaltfläche. Stahlplatten mit den Wappen der beiden Ortsgemeinden und historischen Gebäude-Silhouetten.